

Privatleben lohnt sich mehr als Einsatz an der Schule?!

Beitrag von „CDL“ vom 7. Mai 2024 16:18

[Zitat von Haubsi1975](#)

Mindestens ich wollte alles andere als dich angreifen mit irgendeinem meiner Posts. Es ist glaube ich eine Gradwanderung zwischen sinnvollem Sich-Abgrenzen, auch um die eigene Gesundheit zu stabilisieren - und dem Gefühl, einigen SuS, die dringend individuelle Hilfe bräuchten, nicht gerecht werden zu können. Und insgesamt "leide" ich darunter, meinen "Job" nicht so erfüllen zu können, wie ich das gerne wollen würde.

Alles gut. Ich habe das nicht als persönlichen Angriff deinerseits verstanden.

Ich glaube, es ist wirklich wichtig für dich selbst, dass es dir gelingt, deinen Leidensdruck zu reduzieren und einen etwas gesünderen Abstand gewinnst. Du kannst nur das tun, was möglich ist unter den gegebenen Bedingungen und solltest nicht am Ende zerbrechen an etwas, was du nicht ändern kannst. Ja, unsere SuS verdienen vielfach etwas Besseres, aber wir alleine als Lehrkräfte können das nicht leisten, was Eltern nicht leisten oder eben auch die Wählerinnen und Wähler nicht in Bildung investiert wissen wollen, weshalb sinnvolle Bildungspolitik jenseits tumber Polemik im Regelfall nicht wahlentscheidend ist bedauerlicherweise.